











sem Bereich die Einheit der OSZE allmählich aus. Wenn es keine ernsthafte Diskussion gibt, die zum Ziel hat, zu einem gemeinsamen Verständnis darüber zu kommen, welches die zentralen Elemente sind, die jedes demokratische Regierungssystem, ungeachtet seiner besonderen Formen und Traditionen, gewährleisten muss, können diese Divergenzen sich zu immer tieferen Trennlinien entwickeln.<sup>7</sup> In seinem Bericht „*Common Responsibility*“ kam das BDIMR 2006 zu einem ähnlichen Schluss: „Die OSZE-Gemeinschaft hat sich zwar unzweideutig zur repräsentativen und pluralistischen Demokratie verpflichtet, ohne jedoch im Einzelnen aufzuzählen, welche Komponenten vorhanden sein müssen, um eine echte demokratische Regierung zu ermöglichen. Gerade in diesen Bereichen könnte die OSZE-Gemeinschaft davon profitieren, sich auf eine gemeinsame Sprache zu einigen, die sowohl die Vielfalt der Traditionen und Systeme in der Region als auch die Notwendigkeit anerkennt, sich über zentrale Aspekte für die wirksame Umsetzung der allgemeinen Verpflichtungen hinreichend im Klaren zu sein.“<sup>8</sup>

*Drittens* haben sich im 21. Jahrhundert neue Bedrohungen und Probleme wie Terrorismus, organisierte Kriminalität, einschließlich des Menschenhandels, und Erscheinungsformen von Diskriminierung und Intoleranz verschärft. Die meisten von ihnen sind dimensionenübergreifend und berühren so zumindest teilweise die menschliche Dimension der OSZE.

In den vergangenen Jahren haben Globalisierung und stark angestiegene Mobilität, zunehmende Migrationsbewegungen infolge politischer und wirtschaftlicher Veränderungen sowie neue Mittel der Kommunikation unterschiedliche Gesellschaften und Kulturen einander näher gebracht. Konflikte zwischen unterschiedlichen Kulturen können sowohl innerhalb von Staaten als auch zwischen Staaten und Regionen entstehen. Intoleranz und Diskriminierung können zudem Ursache von Extremismus und Terrorismus sein.

Toleranz und Nichtdiskriminierung betreffen innergesellschaftliche und innerstaatliche Sachlagen ebenso wie zwischenstaatliche Beziehungen. Darüber hinaus weisen sie auch transnationale Aspekte auf. Sie erfordern daher den nationalen Diskurs ebenso wie regionale Kooperation und den interkulturellen Dialog.

Eine angemessene Ausgewogenheit zwischen den drei Dimensionen darf nicht auf Kosten der menschlichen Dimension hergestellt werden. Insbesondere die Errungenschaften des Kopenhagener und des Moskauer Dokuments dürfen weder aufgegeben noch verwässert werden. Die OSZE ist eine Organisation, die auf Werten beruht, sie steht für Demokratie, Rechtsstaatlichkeit und die Achtung der Menschenrechte, die zusammen die Grundlage gemeinsamer und kooperativer Sicherheit bilden. Die Aufrechterhaltung der gemeinsamen Werte bedeutet letztendlich, die gemeinsame Sicherheit zu stärken.

---

7 Vgl. Zellner, *Identifying the Cutting Edge*, a.a.O. (Anm. 3), S. 12 und 22-23.

8 OSCE ODIHR, *Common Responsibility. Commitments and Implementation*. Report submitted to the OSCE Ministerial Council in response to MC Decision No. 17/05 on Strengthening the Effectiveness of the OSCE, Warschau, 10. November 2006, S. 29, unter: <http://www.osce.org/odihr/22681> (eigene Übersetzung).